

I. Schule und Elternhaus.

1. Mit Gott!

Mit Gott! — das ist ein schönes Wort!
Da wandert man so fröhlich fort
und fragt nach Brücke nicht, noch Steg;
mit Gott man findet seinen Weg.

Dies Wort ist wie ein Wanderstab!
Man geht den Berg hinauf, hinab,
das Feld hindurch, den Wald entlang,
und grant die Nacht, man wird nicht bang.

Fürwahr, das ist ein sel'ger Mann,
der's recht von Herzen sagen kann!
Er wird so stark, daß selbst der Tod
demütig naht und nimmer droht.

Wohlan, so sprich zur Abendruh,
zum Morgenlichte sag es du:
Mit Gott! mit Gott! So fang es an,
dein Tagewerk, so schließ es dann!

Stette.

2. Denksprüche.

Mit Gott fang an, mit Gott hör auf,
das ist der beste Lebenslauf.

An Gottes Segen
ist alles gelegen.

Frisk, fromm, fröhlich, frei!
das andre Gott befohlen sei!

Fängst du dein Werk mit Beten an,
ist's um die Hälfte schon gethan.